

Ethnische Segregation zwischen Schularten in mehrgliedrigen Schulsystemen und im „Zwei-Wege-Modell“. Analysen im Kontext von schulstrukturellen Reformmaßnahmen in Berlin, Bremen und Hamburg

Sarah Lenz · Camilla Rjosk · Georg Lorenz · Petra Stanat

Online-Anhang

Anmerkung:

Die leistungsbezogene Segregation beschreibt Unterschiede im Schulartbesuch zwischen *leistungsschwächeren* und *leistungsstärkeren* Schüler*innen. Als Grenzwert wurde der Median der Deutsch-Lesekompetenzen innerhalb des jeweiligen Bundeslandes festgelegt. Die soziale Segregation wird bemessen anhand der Verteilungsunterschiede zwischen Schüler*innen mit *niedrigem* sozioökonomischem Status im Vergleich zu allen anderen Schüler*innen. Als Grenzwert für einen *niedrigen* Sozialstatus wurde das 1. Quartil der HISEI-Verteilung des jeweiligen Bundeslandes festgelegt. In die Analysen zur sozialen Segregation unter Kontrolle von Leistung ging die Deutsch Lesekompetenz als metrisch skaliertes Leistungsindikator ein.

Im Gegensatz zu den Analysen der ethnischen Segregation wurden die Zusatzanalysen zur Segregation nach Leistung und Sozialstatus anhand der vollständigen Stichproben durchgeführt, die auch Schüler*innen ohne Angaben zum Migrationshintergrund enthalten. Diese belaufen sich auf 2763 (Berlin), 1394 (Bremen) bzw. 3282 (Hamburg) Schüler*innen aus 117, 66 bzw. 144 Schulen für das Jahr 2009 sowie 2811, 1473 bzw. 2229 Schüler*innen aus 120, 73 bzw. 103 Schulen für das Jahr 2015. Wesentliche Unterschiede zum Befundmuster, das sich anhand der im Beitrag berücksichtigten reduzierten Analysestichprobe ergibt, sind nicht festzustellen.

Tab. OA1 Dissimilaritätsindizes für leistungsschwächere Schüler*innen (Lesekompetenz \leq Median der jeweiligen Teilstichprobe) sowie Dissimilaritätsindizes für Schüler*innen mit niedrigem sozioökonomischem Status (HISEI \leq 1. Quartil der jeweiligen Teilstichprobe) vor und nach Kontrolle für Leistung, 95%-Konfidenzintervalle und Veränderung zwischen den Jahren 2009 und 2015

	2009		2015		+/-
<i>Berlin</i>					
<i>D - Leistung</i>	0,477	[0,436;0,517]	0,477	[0,438;0,514]	0,000
<i>D - Sozialstatus</i>	0,269	[0,217;0,320]	0,248	[0,206;0,290]	-0,021
<i>D' - Sozialstatus</i>	0,167	[0,098;0,242]	0,118	[0,056;0,179]	-0,049
<i>Bremen</i>					
<i>D - Leistung</i>	0,519	[0,475;0,562]	0,390	[0,337;0,441]	-0,129 ***
<i>D - Sozialstatus</i>	0,286	[0,238;0,334]	0,150	[0,098;0,211]	-0,136 ***
<i>D' - Sozialstatus</i>	0,192	[0,120;0,262]	0,062	[0,013;0,135]	-0,130 *
<i>Hamburg</i>					
<i>D - Leistung</i>	0,494	[0,463;0,526]	0,501	[0,460;0,540]	0,007
<i>D - Sozialstatus</i>	0,230	[0,192;0,267]	0,332	[0,290;0,372]	+0,102 ***
<i>D' - Sozialstatus</i>	0,093	[0,056;0,143]	0,214	[0,155;0,272]	+0,121 **

D Dissimilaritätsindex, *D'* bereinigter Dissimilaritätsindex (Kontrolle für Leistung), +/- Veränderung zwischen den Jahren 2009 und 2015

*** $p < 0,001$, ** $p < 0,01$, * $p < 0,05$, + $p < 0,10$

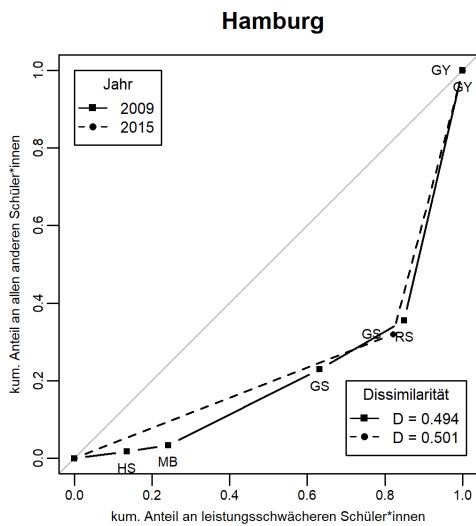
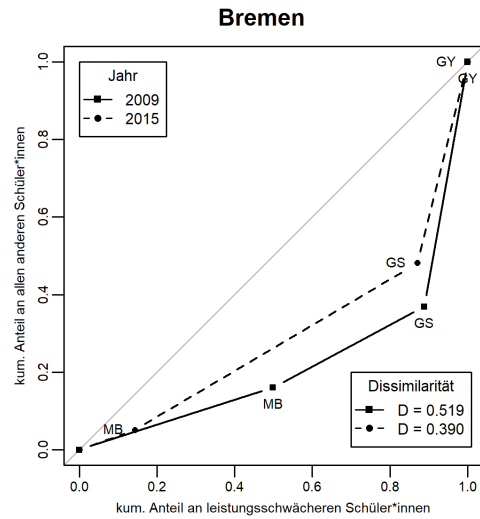
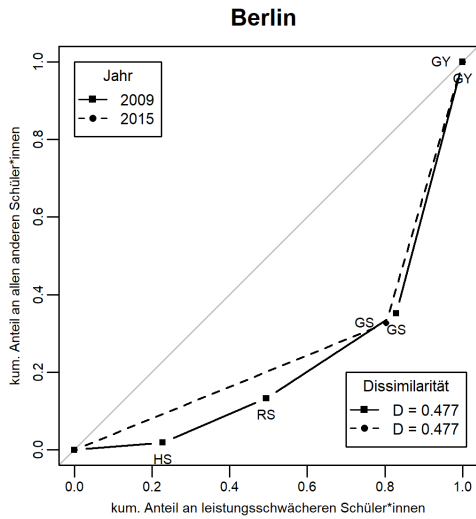
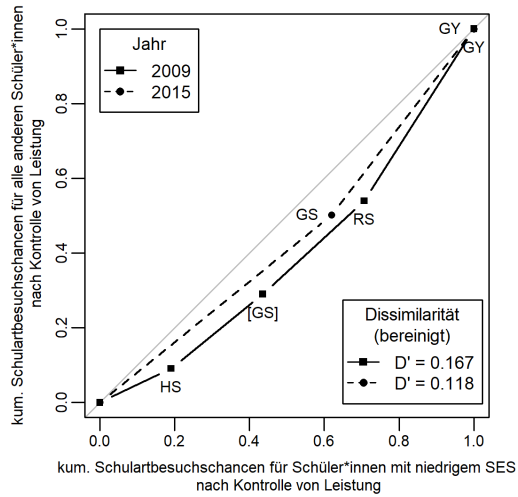
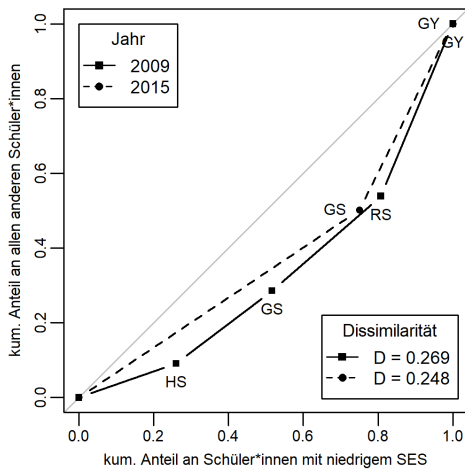


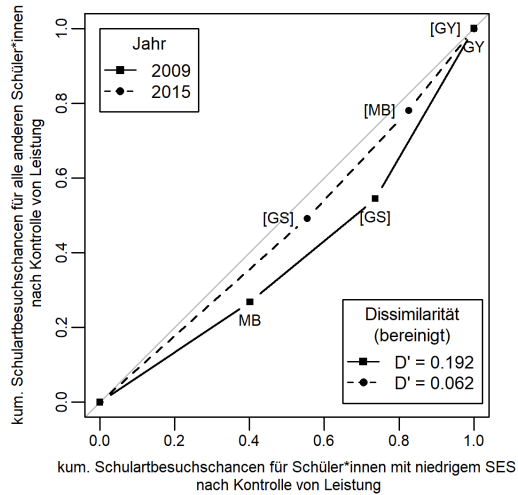
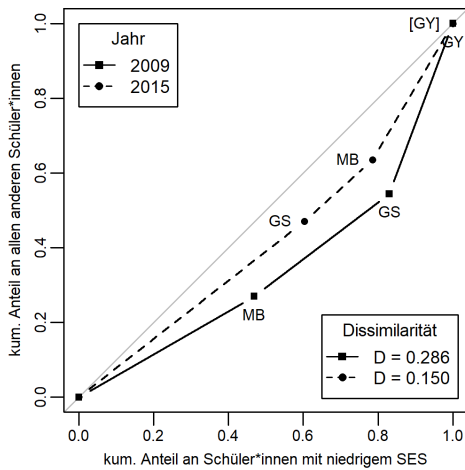
Abb. OA1 Segregationskurven für leistungsschwächere Schüler*innen (Lesekompetenz \leq Median der jeweiligen Teilstichprobe)

GY Gymnasium, GS Gesamtschule, RS Realschule, MB Schule mit mehreren Bildungsgängen, HS Hauptschule. Nicht signifikante Unterschiede im Schulartbesuch sind durch eckige Klammern gekennzeichnet ($p < 0,05$).

Berlin



Bremen



Hamburg

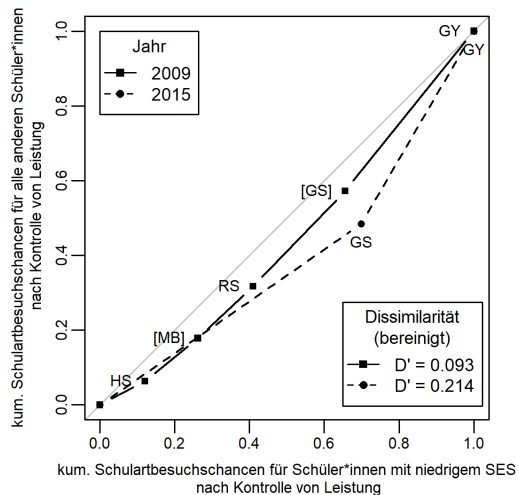
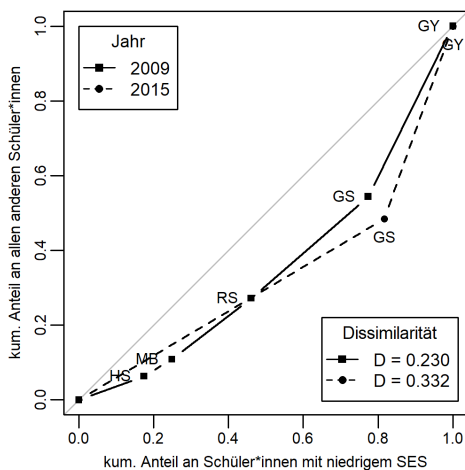


Abb. OA2 Segregationskurven für Schüler*innen mit niedrigem sozioökonomischem Status (HISEI \leq 1. Quartil der jeweiligen Teilstichprobe) vor (links) und nach (rechts) Kontrolle für Leistung. GY Gymnasium, GS Gesamtschule, RS Realschule, MB Schule mit mehreren Bildungsgängen, HS Hauptschule, SES Sozioökonomischer Status. Nicht signifikante Unterschiede der Schularbeitsbesuchschancen sind durch eckige Klammern gekennzeichnet ($p < 0,05$).